

## NEUIGKEITEN AUS DEM KOBV

Mit dem Newsletter der KOBV-Zentrale informieren wir Sie quartalsweise über Neuigkeiten aus dem Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV).



*KOBV-Forum 2024. Foto: Fabian Winkler*

### **KOBV ALLGEMEINES UND SERVICES**

Wir starteten das dritte Quartal mit dem 22. KOBV-Forum, das am 5. Juli am Zuse-Institut Berlin unter dem Motto „Suchen mit und ohne Ko-Pilot – Ein Zwischenstand“ stattfand. Rund 100 Teilnehmer:innen waren vor Ort, um sich persönlich zu informieren, auszutauschen und neue Entwicklungen in der Bibliothekswelt zu diskutieren. Für alle die nicht dabei sein konnten, haben wir auf der KOBV-Website [einen kurzen Rückblick](#) veröffentlicht.

Das 40-jährige Jubiläum des Zuse-Instituts Berlin war der perfekte Abschluss des Sommers. Mit einem Festakt feierte das ZIB am 13. September sein 40-jähriges Bestehen. Bei noch sommerlichem Wetter kamen zahlreiche Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Politik in unser Haus. Der Festakt stand unter dem Motto „Zukunft in Berlin“ mit starkem Bezug zur Rolle des ZIB in der Berliner Forschungslandschaft und einem Fokus auf die Forschung zur Künstlichen Intelligenz.

### KOBV-PORTAL

In der aktuellen Version ist für das KOBV-Portal die Anzeige von Verfügbarkeitsinformationen für Bibliotheken mit Allegro-C hinzugekommen.

Seit Mitte Juli sind die ALMA-Publishing-Daten der FU Berlin und der HU Berlin im KOBV-Portal und damit auch im deutschlandweiten Fernleiheindex (GVI) recherchierbar. Diese lösen die bisher verwendeten Daten aus dem B3Kat ab. Die vorbereitenden Arbeiten für die Umstellung der Daten der TU Berlin und der UdK Berlin werden fortgeführt.

Im Backend wird zudem die Umstellung auf eine aktuelle SOLR-Version vorbereitet.

### FERNLEIHE

Am 2. September wurde gemeinsam mit dem BSZ die Version 10.0 der Dienstoberfläche (Verwaltungssoftware in der Fernleihe) releast. Für KOBV-Bibliotheken wird damit die BSZ-Nachrecherche durch die KOBV-Nachrecherche ersetzt, die besser auf die Bedürfnisse unserer Bibliotheken zugeschnitten ist. Wir rechnen dadurch mit einer erheblichen Arbeitserleichterung bei der Bearbeitung von Fernleihen. Zeitgleich mit dem Release wurden außerdem Bugfixes an den KOBV-Bestellformularen vorgenommen.

Ebenfalls Anfang September erschien eine [Handreichung](#) der dbv-Rechtskommission zur digitalen Lieferung von Kopien an Endnutzer:innen innerhalb der Fernleihe. Am 26. September fand dazu ein Online-Seminar ([Folien](#)) der dbv-Rechtskommission unter großer Beteiligung der Fernleihbibliothekar:innen statt. Die erste Abrechnungsperiode zu diesem Service endete am 30. Juni. Die KOBV-Zentrale aggregierte hier alle von den Bibliotheksverbänden übermittelten Daten und stellte sie der VG WORT zur Verfügung. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt durch die VG WORT an die beteiligten Bibliotheken.



*KOBV Forum 2024. Foto: Fabian Winkler*

### OPUS 4 – ENTWICKLUNG UND HOSTING

Seit August haben wir begonnen die Testinstanzen auf eine neue Infrastruktur umzuziehen (neue Hardware, PHP 8, Solr 9). Der Umzug auf die neue Infrastruktur dient als Vorbereitung für das Update auf die kommende OPUS-Version 4.9.

Für die zwei neuen OPUS 4-Betreiber, die Hochschule Niederrhein und die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, erfolgte im dritten Quartal der Projektstart für die Einrichtung ihres Publikationservers.

Bei den im September stattgefundenen Open-Access-Tagen in Köln haben wir uns mit einem Beitrag bei der Postersession beteiligt. Mit dem OPUS 4-Poster wurden die Repositoriensoftware und die Hostingservices des KOBV und des BSZ vorgestellt. Hochschulen und anderen Einrichtungen wurde so eine Anregung gegeben, wie sie sich in ihren Open-Access-Aktivitäten unterstützen lassen können. Das OPUS 4-Poster kann [auf Zenodo](#) angesehen werden.

Ebenfalls im September haben wir für alle OPUS 4 Hosting-Betreiber und weitere Interessierte eine offene OPUS 4-Sprechstunde durchgeführt. Das Format wurde gut angenommen und eine Wiederholung wird angestrebt.

Am 27. August wurde Patch Release OPUS 4.8.0.6 veröffentlicht, um die Ausführung der Update-Skripte robuster zu machen. Ansonsten wurde die Entwicklung von OPUS 4.9 weitergeführt.



KOBV-Forum 2024. Foto: Fabian Winkler

### **ALBERT - ENTWICKLUNG UND HOSTING**

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ist Mitte Juli mit VuFind online gegangen.

Mitte August ist das Release VuFind ALBERT 1.6.0 erfolgt. Die Änderungen betreffen vor allem unsere mit VuFind bereits live gegangenen ALBERT-Bibliotheken und das KOBV-Portal. Die umgesetzten Tickets können [auf Gitlab](#) eingesehen werden. Im Hintergrund wird die Umstellung auf eine aktuelle SOLR-Version vorbereitet. Geplant ist außerdem, VuFind von Version 7.1.1 nach VuFind 10.1 zu migrieren. Dies soll mit externer Unterstützung passieren. Die Vorbereitungen dafür laufen.

### **LANGZEITVERFÜGBARKEIT MIT EWIG**

Beim Langzeitverfügbarkeitsdienst EWIG hat es im letzten Quartal einige personelle Veränderungen gegeben. Für den ausgeschiedenen Kollegen Elias Oltmanns ist Alvaro Ortiz Troncoso im Team angekommen und mit ihm auch neue Anregungen und Einflüsse. Eine der ersten Aufgaben des neuen Teammitglieds war die Entschlackung und weitergehende Automatisierung des EWIG-Deployments. Während EWIG bisher auf virtuellen Maschinen betrieben wird, stehen jetzt auch erste Überlegungen ins Haus, eine intensivere „Dockerisierung“ des Dienstes anzugehen. Die kanadische Softwarefirma Artefactual, die die Entwicklung der Open-Source-Software Archivematica - dem Herzstück von EWIG - begleitet, hat bereits eine Dockervariante verfügbar, die aber bisher nur für Testsysteme empfohlen wird. Im Hinblick auf eine Verbesserung der Performance führt das EWIG-Team jetzt Leistungsmessungen mittels [Prometheus](#) durch. Die Ergebnisse werden in verbesserte Ingest-Pipelines einfließen.

## PROJEKTE

### **EFRE-Projekt FAN (FULLY ALGORITHMIC LIBRARIAN)**

In den vergangenen Monaten stand die Einarbeitung des umfangreichen OpenAlex-Datensatzes im Fokus von FAN. Der große Vorteil von OpenAlex gegenüber Web of Science, CrossRef und anderen bibliografischen Datenbanken wie Scopus besteht in der Open-Access-Verfügbarkeit. Enthalten sind bibliografische Informationen zu über 257 Millionen Publikationen, was uns den Aufbau eines noch größeren Wissensgraphen mit mehr als 2,2 Milliarden Referenzen ermöglicht. Die Erweiterung des bibliografischen Datensatzes bietet neue Möglichkeiten zur Optimierung von Publikationsmetriken und zur Durchführung weiterführender Analysen zu thematischen Zusammenhängen zwischen Publikationen. Spannend ist zum Beispiel die Frage, wie Fach-Cluster identifiziert werden können und wie sich die Ergebnisse unterscheiden, wenn nicht nur Metadaten sondern auch Volltexte einbezogen werden können. Wir haben begonnen, Implementierungsansätze zum Clustering auf der Basis von OPUS-Publikationen zu testen. OPUS ist auch unser Experimentiersystem für den Einsatz von Retrieval-Augmented Generation (RAG). Wir untersuchen dabei das Potential natürlichsprachlicher Suche in Repositorien mittels Unterstützung von KI-Sprachmodellen.

Alvaro Ortiz Troncoso widmet seit Juli einen Teil seiner Arbeitszeit dem FAN-Projekt. Er beschäftigt sich ebenfalls mit der Frage des thematischen Clusterings, aber auch Möglichkeiten zur Erzeugung von Systematic Literature Reviews auf der Grundlage großer Wissensgraphen.

Am 18. Juli besuchte Dr. Andrew Cox von der University of Sheffield die KOBV-Zentrale für einen fachlichen Austausch mit dem FAN-Team und gab uns interessante Impulse für Forschungsperspektiven mit KI-Bezug im Bereich Bibliometrie.



*KOBV-Forum 2024. Foto: Fabian Winkler*

### **DEEPGREEN**

#### ***Posterbeitrag bei den Open-Access-Tage 2024***

Passend zum Thema der [Open-Access-Tage 2024](#) in Köln „DEAL, Diamond and beyond – Open Access zwischen Souveränität und Abhängigkeit“ haben wir am 11. September bei dieser Konferenz ein Poster mit dem Titel „Lassen sich mit DeepGreen jetzt auch Diamanten schürfen?“ vorgestellt. Ziel unseres Posters war es, mit der Community in den Austausch zu treten und zu erfahren, ob Diamond Open Access auch für DeepGreen ein relevantes Thema ist. Wir bedanken uns hiermit nochmal bei allen für die interessanten Gespräche bei der Postersession. Alle, die nicht die Chance hatten, an den Open-Access-Tagen 2024 teilzunehmen oder beim DeepGreen-Poster vorbeizuschauen, finden das Poster auf [Zenodo](#).

### ***83 institutionelle Repositorien und 6 Fachrepositorien nehmen an DeepGreen teil***

Des Weiteren freuen wir uns, zwei neue Repositorien im Kreis der DeepGreen-Anwender:innen begrüßen zu dürfen. Es handelt sich dabei um [PUR](#), das Repositorium der [Hochschule RheinMain](#) sowie die [Hochschulbibliografie](#) der [Technischen Hochschule Brandenburg](#).

## **SCHWESTERINSTITUTIONEN**

### **FORSCHUNGS- UND KOMPETENZZENTRUM DIGITALISIERUNG BERLIN (DIGIS)**

#### ***digis-Workshops:***

Das vergangene Quartal war voller spannender Veranstaltungen. Den Start in den Sommer machten wir mit drei Tagen voller KI-Themen:

8. Juli: In unserem Workshop „Nützliches aus dem Gemüsegarten: LLMs, GANs, RAGs, OCR und was da noch alles wächst“ führten Xenia Kitaeva und Marco Klindt online in die Grundlagen des Machine Learning für Kulturerbeinstitutionen ein.

9. Juli: Prof. Dr. Paul Klimpel und Fabian Rack diskutierten im Online-Vortrag „Generative KI und (Urheber-)Recht“ die rechtlichen Herausforderungen rund um KI im Kulturerbebereich, gefolgt von einer aufschlussreichen Fragerunde mit den Teilnehmer:innen.

10. Juli: Mit einer kleinen Gruppe von Projektpartner:innen kamen wir für eine KI-Spielwiese mit dem Titel „KI-Anwendungen für die Erschließung in GLAMs“ vor Ort am ZIB zusammen. Alexander Winkler stellte hier praxisnahe KI-Anwendungsfälle für die Sammlungserschließung vor, mit Blick auf die Anforderungen an Infrastruktur und Skills der Mitarbeitenden.

Trotz Sommerpause ging es bei uns im August weiter mit einem Treffen im Rahmen der Reihe „KI in Berlin“. Am 27. August präsentierte Xenia Klinge vom [Deutschen Forschungszentrum Künstliche Intelligenz](#), Möglichkeiten des Einsatzes autonomer Avatare für die kulturelle Bildung und für Outreachformate.

Zum Abschluss des Quartals fand am 24. September noch ein SKOS-Workshop im ZIB statt. Marco Klindt und Alexander Winkler führten praxisnah in die Nutzung von SKOS-Vokabularen für Kulturerbeinstitutionen ein und demonstrierten am Beispiel des Thesaurus des DZI, wie ein Thesaurus im PDF-Format (halb-)automatisiert in ein SKOS-RDF-Format überführt und online zur Nachnutzung bereitgestellt werden kann. Folien und Code stehen auf [Zenodo](#) bereit.



*Archiv des Technikmuseums Foto: Xenia Kitaeva (digis)*

### **Förderprogramm**

Die Projekte des Förderjahres 2024 gehen in die letzte Runde und bei den meisten unserer Partner:innen geht es nun um die öffentliche Verfügbarmachung der Daten. Von einigen Projekten sind bereits erste Daten auf museum-digital veröffentlicht, z.B.: [Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft](#), FHXB [Sammlung Peter Plewka](#) und Museum Charlottenburg Wilmersdorf in der Villa Oppenheim [Bezirksbildstelle Charlottenburg](#).

Am 25. September fand der letzte digiS-Stammtisch des Förderjahrgangs 2024 im Deutschen Technikmuseum mit unseren Projektpartner:innen statt. Herzlichen Dank an die Kolleg:innen des Technikmuseums für die tolle Organisation samt Führung durch das Archiv.

### **Teilnahme Konferenzen / Workshops / Tagungen:**

Unser Team war in diesem Quartal auch auf verschiedenen Veranstaltungen aus unserem Netzwerk, vor allem auch außerhalb Berlins, vertreten.

Am 5. Juli moderierte Xenia Kitaeva beim KOBV-Forum das „Wortgefecht“, ein textbasiertes Prompt-Battle, bei dem Johanna Gröpler (FU Berlin) und Tobias Höhnow (UB Potsdam) gegeneinander antraten. Ziel war es, mithilfe von ChatGPT das passendste Ende zu einer Kurzgeschichte von Kafka („Die Sorge des Hausvaters“, 1920) zu prompten, wofür es vor dem Gefecht eine Einführung in die Disziplin des Prompts gab.



*KOBV-Forum 2024. Foto: Fabian Winkler*

Alexander Winkler thematisierte in seinem Vortrag am 19. September beim zweitägigen Workshop „[Wissenschaft auf die Ohren – Formate und Etablierung von Wissenschaftspodcasts](#)“ die Gefahr des Verschwindens von Podcasts aus dem Internet („Podrot“) und stellte Lösungsansätze vor. Die Präsentationsfolien sind [auf Zenodo](#) verfügbar. Der Workshop wurde organisiert von Dr. Jacqueline Klusik-Eckert (HHU Düsseldorf) & Prof. Dr. Ulrike Wuttke (FH Potsdam).

Bei der [iPres 2024](#) in Belgien ging es für Marco Klindt und Alvaro Ortiz Troncoso vom 16. - 20. September um den internationalen Austausch zum Thema digitale Langzeitarchivierung.

Am 17. September war digiS bei „KI! - Arbeitstagung rund um den Einsatz künstlicher Intelligenz in und für Museen“ des Museumsverbands Sachsen-Anhalt e.V. und dessen Projekt eCulture sowie der Dataport AÖR in den Franckeschen Stiftungen in Halle (Saale) zu Gast. Xenia Kitaeva durfte mit der Keynote „Drei Etagen über dem Maschinenraum“ (siehe [Newsletter 76/2024](#)) die Konferenz eröffnen und die Teilnehmenden auf eine metaphysische Fahrstuhlfahrt mitnehmen, sowie zum Abschluss der Tagung mit den anderen Vortragenden über den Einsatz von KI im Museum diskutieren. Alexander Winkler setzte sich auf der Konferenz in einem Lightning Talk mit der Frage „[Was bringt KI in der Objekterschließung?](#)“ auseinander und hob insbesondere das Potenzial von KI-Anwendungen bei einer oberflächlichen Erschließung großer Objektmengen sowie bei der Kodierung impliziter Features hervor.

### **Sonstiges**

Im Sommer erschien eine neue digiS-Podcast-Folge mit Sebastian Ruff und Lukas Seidel vom Stadtmuseum Berlin. Was leiernde Orchester und Heavy Metal mit dem Stadtmuseum und/oder digiS zu tun haben, kann man [hier](#) nachhören.



KOBV-Forum 2024. Foto: Fabian Winkler

## **DIVERSES**

### **PERSONALIA**

Wir freuen uns, seit kurzem Daniela Kefer als neue Kollegin in der Geschäftsstelle des Friedrich-Althoff-Konsortiums begrüßen zu dürfen.

Gefreut haben wir uns auch über die Mitarbeit von Stefanie Schultz, die von August bis Mitte September ein Praktikum bei digiS absolvierte. Sie half bei der weiteren Erschließung der computerhistorischen Sammlung des ZIB auf museum-digital und beschäftigte sich darüber hinaus mit der Frage von Datenmanagementplänen im Zuge der Antragstellung bei digiS.

Eine weitere Praktikantin hat Ende Juli ihr Praktikum im KOBV erfolgreich abgeschlossen: Lena Borisov hat sich mit der Archivierung von Webseiten beschäftigt.

DeepGreen konnte dieses Quartal auch unsere Praktikantin Felicitas Günther längerfristig als studentische Hilfskraft für das Team gewinnen. Für den KOBV ist es eine Bereicherung, eine so engagierte und talentierte neue Kollegin begrüßen zu dürfen.

## Kommende Veranstaltungen für Ihre Kalender

### ***digiS-Jahreskonferenz***

Seit August ist die Anmeldung für die 11. digiS-Jahreskonferenz eröffnet. Mit dem Thema „Schwinde(l)nde Ressourcen im 21. Jahrhundert: „KI“ als Heilsversprechen?“ wird es am 28. November darum gehen, wie sowohl unsere digiS-Partner:innen als auch andere Kultureinrichtungen ihre digitalen Themen und Prozesse im Hinblick auf ihre Nutzer:innen, ihre Partner:innen und Ressourcen gestalten. Die Anmeldung ist bis zum 22. November möglich, alle weiteren Informationen, Programm und Anmeldung auf der [digiS Webseite](#).



*KOBV-Forum 2024. Foto: Fabian Winkler*

---

Alle in diesem Newsletter veröffentlichten Texte unterliegen der [Creative-Commons-Lizenz CC BY 4.0](#)

Das Archiv sämtlicher KOBV-Newsletter finden Sie auf den KOBV-Webseiten.  
Den Newsletter können Sie **abonnieren**.

Auf unserer [News-Seite](#), via [Mastodon \(https://openbiblio.social/@kobv\\_zt\)](https://openbiblio.social/@kobv_zt) und auf [LinkedIn \(www.linkedin.com/company/kobv-verbundszentrale\)](http://www.linkedin.com/company/kobv-verbundszentrale) werden Sie zeitnah informiert.  
Hinweise, Kommentare oder Wünsche gerne per e-Mail an: [kobv-zt@zib.de](mailto:kobv-zt@zib.de).

---